**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 82 (1956)
**Heft:** 34

**Werbung**

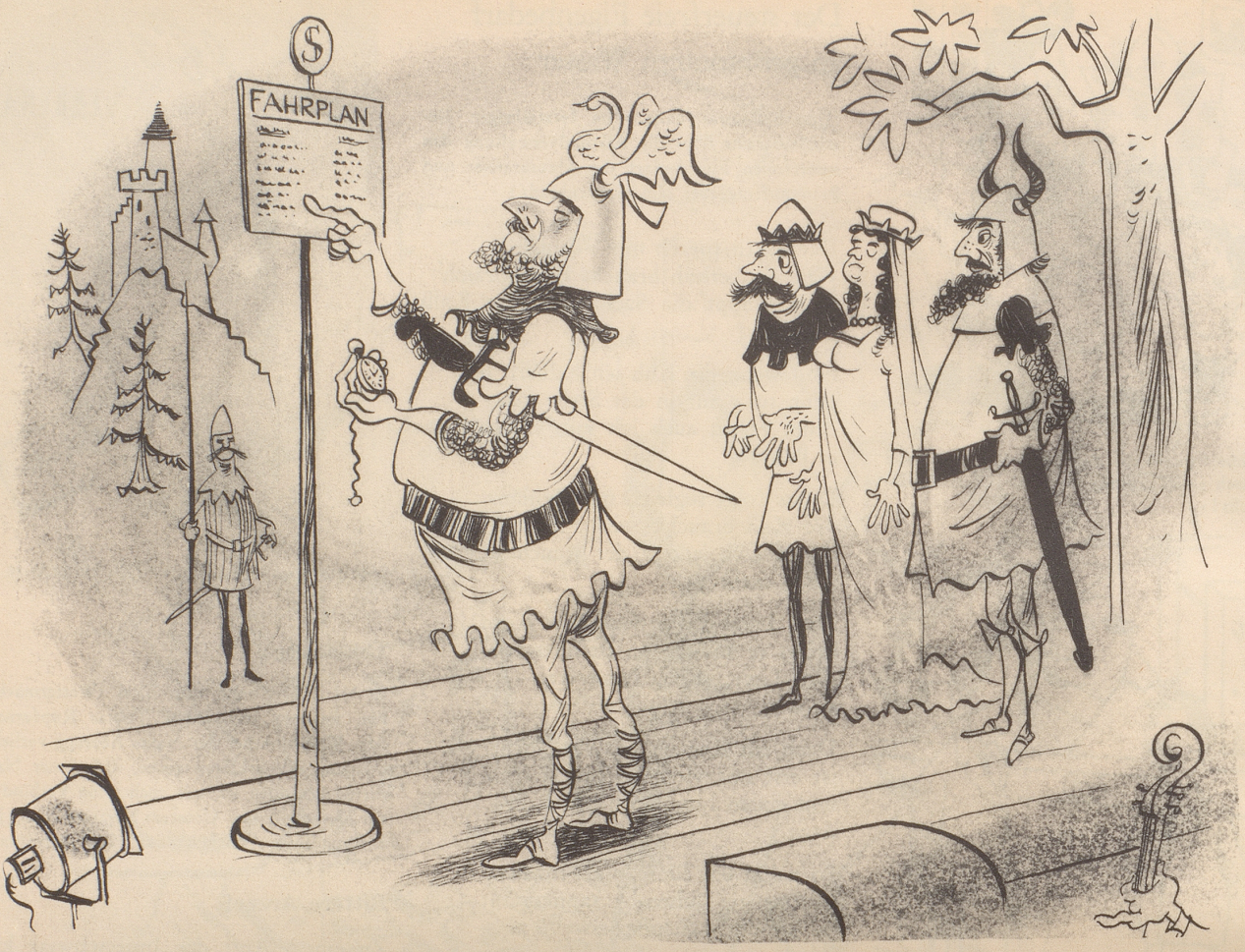
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




E. Leutenegger

Der Regisseur besteht auf kleinen realistischen Details

**Der listige Schnapser**

In meiner Nachbarschaft trieb ein Kleinbauer, Gerold Grunder mit Namen, sein Wesen und Unwesen. Ueber seinem Familienleben lag ein dunkler Schatten; denn Gerold frönte in übermäßiger Weise den gebrannten Wassern. Als es mit seinem Heimet immer entschiedener bergab ging, wurde er von links und rechts zu Handreichungen herangezogen; aber statt mit klingender Münze wurde seine Hilfsbereitschaft mit alkoholischen Getränken entlöhnt. Frau Grunder hatte es schwer mit ihrem Gerold. Und da sie keineswegs auf den Kopf gefallen war, merkte sie nur zu bald, daß seine ständigen Ausreden, irgendwo beispringen zu müssen, in manchen Fällen aus der Luft gegriffen waren. Deshalb nahm sie ihn unter scharfe Kontrolle. Um dieser Kontrolle zu entwischen, griff er, erfinderisch wie er war, zu einer List. Verspürte er Durst, so rief er vor seinem Hause mit schallender Stimme: «I chume!», auch wenn weit und breit kein Mensch nach ihm verlangt hatte. Damit legte er sich den Weg ins Wirtshaus frei.

Es wurde immer schlimmer mit Gerold Grunder. Das Geld versiegte, sein Heimwesen warf nichts mehr ab. Schnaps aber wußte er sich dennoch zu verschaffen. Eines Tages steckte er zwei Literflaschen, von denen die eine mit Wasser gefüllt war, zu sich. Damit verfügte er sich zum ‹Bären›, überreichte dem Wirt die leere Flasche und verlangte einen Liter Schnaps. Der ahnungslose Mann gab Gerold die mit dem Zaubergetränk gefüllte Flasche. Grunder steckte sie mit dem Bemerken ein: «Das Geld bringe ich dir morgen.» Der Wirt, der seine Pappenheimer kannte, forderte die Flasche zurück. Gerold machte ein trübes Gesicht und sagte: «Da hast du sie.» Und händigte dem Wirt den Liter Wasser aus.

Tobias Kupfernagel

**Kongreß-Restaurant**
Treffpunkt für Lunch und Diner nach den geschäftlichen Besprechungen

Bündner Wacholder Kindschi

Ein Edeldestillat mit ausgeprägtem Charakter; beliebt und bewährt seit 1860!

Kindschi Söhne AG Davos

*Wacholder:* **Originalflasche Fr. 9.80**

**Hotel Anker Rorschach**
*Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche*
**Restaurations-Seeterrasse**
*Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder*
*Bes. W. Moser-Zuppiger*